

Die Digitale Projektfabrik – Digitale Unterstützung für Bürgerprojekte

Stand: 21.06.2022, norbert.rost@futureprojects.de



Inhaltsverzeichnis

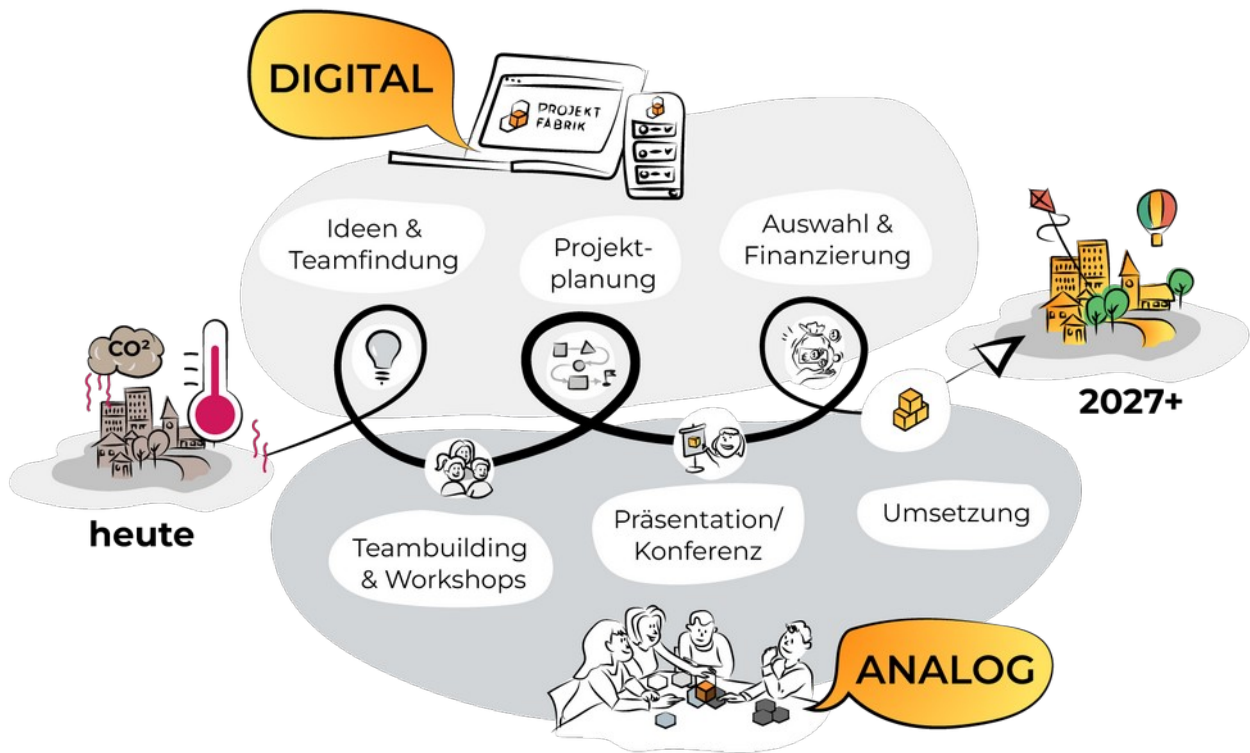
Die Digitale Projektfabrik – Digitale Unterstützung für Bürgerprojekte.....	1
Was ist die Digitale Projektfabrik?.....	1
Warum sollten Kommunen solch eine Plattform einsetzen?.....	2
Was verbindet den Zukunftsstadt-Prozess mit der Digitalen Projektfabrik?.....	3
Welche Funktionen bringt die Projektfabrik mit?.....	3
Berücksichtigt die Plattform die DSGVO?.....	4
Wo finde ich mehr Informationen?.....	5

Was ist die Digitale Projektfabrik?

Die Digitale Projektfabrik ist eine Software zur Organisation von Beteiligungsprozessen. Für die Anwender wird sie als Internetseite sichtbar und nutzbar, ist also über einen modernen Internetbrowser bedienbar.

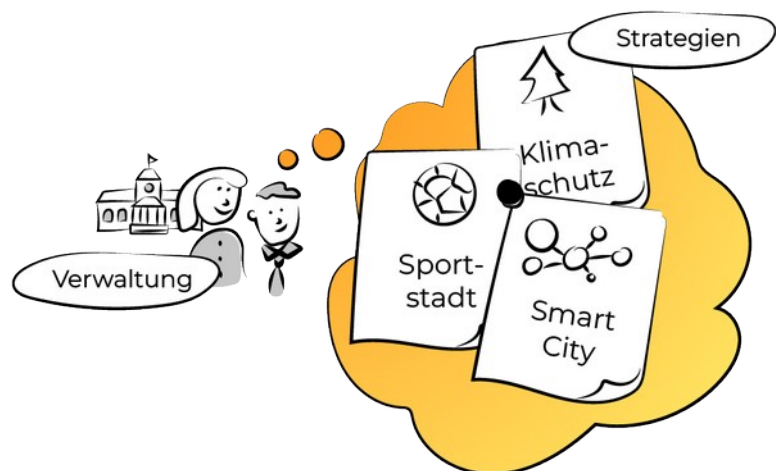
Die Plattform dient dazu, Beteiligungsprozesse digital zu unterstützen. Durch den Einsatz des digitalen Werkzeugs ist es für Beteiligungsinteressierte möglich, sich jederzeit von jedem Ort aus zu beteiligen. Auch wird es leichter, große Teilnehmerzahlen zu organisieren und somit skalierbare Beteiligungsverfahren mit überschaubarem Personalaufwand zu organisieren.

Das Besondere an der Plattform ist, dass sie von der Ideenfindung über die Teambildung zur Projektplanung bis hin zur Antragstellung auf Förderung mehrere Schritte digital verbindet, die für Bürgerprojekte nötig sind.



Warum sollten Kommunen solch eine Plattform einsetzen?

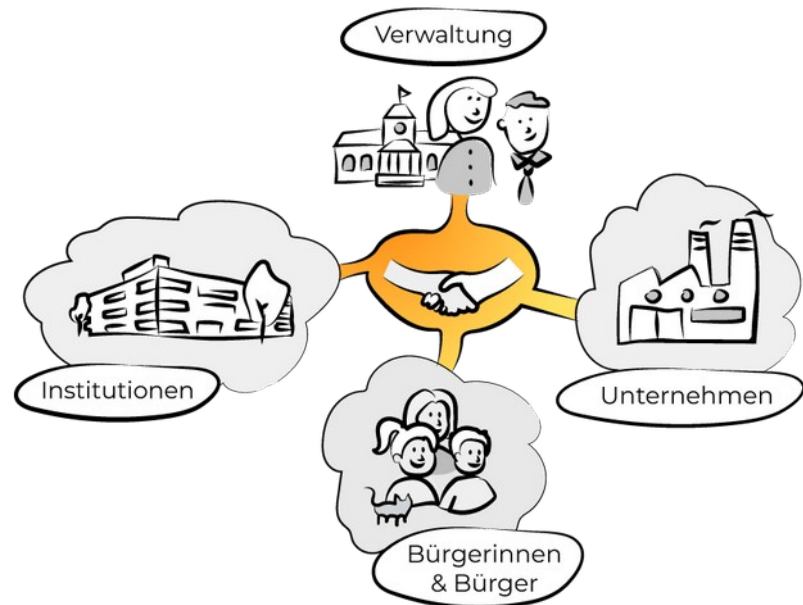
Kommunen verfolgen Strategien. Diese Strategien sind meist in Strategiepapieren beschrieben und umreißen angestrebte Ziele, sowie Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele. Der Einfluss kommunaler Verwaltungen ist jedoch meist begrenzt auf die eigenen Liegenschaften. Wenn es darum geht, die Stadtgesellschaft, die Bürgerschaft und die Unternehmerschaft ebenfalls in die Umsetzung einer Strategie einzubinden, braucht es Räume und Verfahren, die die Beteiligung dieser Stakeholder ermöglichen.



Der „Zukunftsstadt Dresden“-Prozess hat gezeigt, wie sich Bürgerschaft und Unternehmerschaft mit eigenen Projekten in die nachhaltige Stadtentwicklung

einbinden lassen. Die bislang angewendeten Methoden beschränken sich auf analoge Beteiligungsräume. Mit einem digitalen Werkzeug kann ein zusätzlicher digitaler Raum geöffnet werden: die Projektfabrik unterstützt bei der Ideenfindung, Vernetzung von umsetzungsorientierten StadtbewohnerInnen, bei der Planung von Bürgerprojekten und ihrer Anbahnung, sowie bei der Einbindung von Fördermittel-Vergaben in solche Beteiligungsverfahren.

Letztlich erlauben es solche Beteiligungsverfahren für Bürgerprojekte, kommunale Strategien schneller umzusetzen, weil in der Strategieumsetzung nicht nur die kommunale Verwaltung mitwirkt, sondern breitere Schichten der Stadtgesellschaft.



Was verbindet den Zukunftsstadt-Prozess mit der Digitalen Projektfabrik?

Die Digitale Projektfabrik basiert auf den Erfahrungen aus dem Zukunftsstadt-Dresden-Prozess. Sie wurde vom ehemaligen Projektleiter Norbert Rost entwickelt, der das Fehlen von digitalen Unterstützungswerkzeugen als Begrenzung für den Zukunftsstadt-Prozess identifizierte. Zahlreiche Funktionen in der digitalen Plattform basieren daher auf konkreten Erfahrungen aus dem analogen Planungsprozess der Zukunftsstadt.

Welche Funktionen bringt die Projektfabrik mit?

Ziel der Projektfabrik ist es, bürgerleichte Projektentwicklung zu unterstützen. Diese beginnt mit einer Idee, führt über eine Präzisierung dieser Idee zu einem Projektplan und von dort zu Finanzierung der Umsetzung.



Die Projektfabrik bringt dafür verschiedene Bausteine mit:

- einen öffentlichen Projektmarktplatz, auf dem solche Projekte sichtbar werden, die in Entstehung, Planung oder Umsetzung sind und bei denen sich Interessierte als Teammitglieder bewerben können
- einen einfachen Workflow, durch den auch unbedarfte Menschen an die Projektplanung herangeführt werden
- die Möglichkeit zum Export entstehender Projektpläne als PDF-Datei für die Weitergabe, z.B. an die Stadtverwaltung
- die Option, Fördertöpfe in die Plattform zu hängen, um eine Antragstellung direkt über die Plattform zu erlauben und so den Weg von der Idee bis zur Finanzierung aus einer Hand anzubieten
- Übersichten über entstehende Projekte für die Kommune
- und anderes

Einen Überblick über die Funktionen der Plattform gibt es als Video:

<https://www.futureprojects.de/projektfabrik-vorstellung/>

Berücksichtigt die Plattform die DSGVO?

Die Digitale Projektfabrik kann durch die Kommune selbst auf eigenen Server eingesetzt werden oder durch einen Dienstleister. Die Plattform arbeitet bewusst sehr datensparsam und berücksichtigt die DSGVO.

Wo finde ich mehr Informationen?

Mehr Informationen zur Digitalen Projektfabrik finden sich auf www.projektfabrik.info